

Wiener Rathaus - Correspondenz
Gewerbegericht in. vornehmlichster Kreisrichter
Rudolf Eigl III. Blindeng. 35
13. Jafrey. Wien, Mittwoch 29. Jänner 1902 N: 23

betreffend den Betrieb des städtischen
Krautbrennereis stand, wurde
auf vorgew. (Dienstag) gefu. Auf-
sichtsbefehl vorgef.

Städtische Gaswerke. Am 30. November
Betrieb der Koflennovell der städtischen Gas-
werke 136.432, die Koflengröße 23.199 Tonnen,
an Kofle wurden 31.437 Tonnen verbraucht.
Am Gas wurden abgegeben für die öffentl.
fe. Beleuchtung 745.456 m³, für die gewer-
be. Beleuchtung 6.887.848 m³, für Heiz-
Kof- und Industriezwecke 951.314 m³, für
eigenen Bedarf des Gaswerks-Unternehmens
70.256 m³. der Verbrauch beziffert sich
am 30. November mit 2781 Tonnen. Am
Jahresende wurden im November 12038
Tonnen Stückwerk, 74 Tonnen Leuzer I
und 839 Tonnen Leuzer II, für Betriebs-
u. Gemeindegas, Hofkellereibetrieb, aufst. u.
u. 5.232 Tonnen Werk abgegeben. Die
Gasabgabe betrug 17.132 q, die Abgabe
von Ammoniakwasser 3.383 m³. Die Preis-
veränderung stand am 30. November
n. J. 66. 679 Gulden im Betrieb. Die
Zahl der öffentlichen Gasflammen betrug sich
auf 21.438.

Überprüfung des Überfüllungsverbotes.
In der letzten Sitzung des Stadtrates
lag Hr. Stadtrat den Bericht über die
Krautbrennereibetriebe wegen Überfüll-
ung des Überfüllungsverbotes bei
Krautbrennern und Hallenwegen im
vierten Quartal 1901 vor. In diesem
Zeitraum wurden bei der städtischen
Krautbrenner n. z. bei den Häusern
mit elektrischem Betrieb 2 in 38 Fäl-
len der Landrichter, in 5 Fällen die
Passagiere, bei jenen mit Pferde-
betrieb in 14 Fällen der Landrichter
polizeilich bestraft. Ferner wurde
wegen Landrichter mit Krautbren-
nereien: bei der Maria Theresia
Trennung in 2, bei der General-
Commissar Comyary in 27 Fällen,
bei der Österreichischen Commissar-
Gefellschaft in 2 n. bei sonstigen
Krautbrennereien in 6 Fällen.

Neulosefelder Mänuergesangsverein.
Das seitige Gesangsverein des Neulosef-
elder Mänuergesangsvereins wird
unter dem Namen "Kirta" am 1.
Februar bei Offmannsdorf, Jomulfer
Jungfrauen abgefallen.

Commissar der concessionsrechtlichen
Verwaltung. Bei der am 15. d. unter
Intervention des Gemeindef. Commissar
Magistrats-Bevater Ludwig Mayer
organisierten Arbeit wurde Emil
Krieger zum Hofpferd und Leopold
Markus zum Hofpferd - Stellvertreter
des Commissars der concessionsrechtlichen
Informationsverwaltung gewählt.

NB. Kasten liegen bei.

Obstbau Ausschuss. Die für die Arbeit
samt Sitzung des Stadtrates, auf dem
Tagesordnung die Erstellung des Obstbau-
Kommissars mit Kommissar n. J. J. O. O.

Postleuten - Kaiser Josephstadt -
Ammenlaupstraße - Lallauer - Lerzengasse.
Fratel - Rasmis - Postleuten -
Ring - Grünwaldpostleuten.

Wandpostleuten: Fratel - Gallold,
platz.

Ringstraße - Lönnungasse - Fratel
Jungtallen.

Die Gesellschaft hat ungenügende
Anschreibungen über die auf dem ein-
zelnen Linien vorliegenden Sachverhalte
zu machen, und mehrere der Nachfr-
ger der Klagen in aus dem - bezogen.
Forderungen unter Berücksichtigung
des Maßes der Sachverhalte zu dem vor-
sichtigen Aufrechterhalten zu verfahren ist.
Dem Landeshauptmann der Gemeinde
hat das Recht der Überwachung in der
Einsichtnahme in diese Anschreibungen zu.

In der heutigen Sitzung des Stadtrats
beriefte H. L. Hrabec über die Einwirkung
des Magistrats zur Durchführung
der Obligationen und der Leistungen des
Einsichtentums für die Durchführung
des Gesetzes, bezogen. Obgleich die Form R.
1. Halbjahr in Aussicht zu nehmen.

Dem beriefte H. L. Dr. Himmayer
über die Anleihe der Überwachung
des Betriebes der städtischen Straßen,
beim vorübergehenden sandalgerichtliche
Protokollierung der Gemeinde Wien.
Diese soll nach dem Auftrag des
Landeshauptmanns unter der Gemeinde Wien
städtische Straßenbauverträge protokolliert
werden. Falls notwendig soll dies erst
in dem Moment erfolgen, in welchem
die Voraussetzungen für die Betriebs-
übernahme, nämlich die Konvention,
einer das diebzugehörigen Landes-
bezogen. Parafogafatze für das Zerstören
Kommen des Aufbaus eingetrotzen
sind. Dem Auftrag würde zugestimmt.

Städtischer Stadtrat.

Sitzung vom 30. Jänner 1902.

Präsident H. L. Hrabec.

27

H.R. Hrabec beauftragt die Bauverwaltung
Mariahilf Pfandengasse 15, Filzengasse
8, von dem Ort ein großer Teil
für Straßenreinigungszwecke bereit,
sowie, um die Parafogafatze
von 144.000 K. einzulösen. (Aug.)

Das vom H.R. Himmayer vorgeschlagene Projekt
für den Kanalbau in der Goldgasse, Yonfer-
stein - und Plöckgasse - Kosten K. 18.200 K -
sowie für den Kanalbau in der
Ollengasse zwischen Plöckgasse u. dem Goldenen
Kanal - Kosten K. 58710 - wird genehmigt.

Die Lieferung des städtischen Wasserbedarfes
in Form von 250 auf 350 hl im
Jahre und von 100 auf 160 hl für
Lammfleisch im Winter wird.

H.R. Raimann beauftragt die Verwaltung
des Mietvertrages bezüglich aller Locali-
täten der im städt. Hause Sitzung
Hilfsz. 16 untergeordneten R.K. Hofstraße,
muss unter dem vom Magistrat auf-
gestellten Bedingungen zugestimmt. (Aug.)

ad goldenen Hochzeit des kaiserlichen Raimann.

Der Stadtrat hat in seiner heutigen Si-
tzung nach dem Bericht des H.R. Himmayer
den Auftrag betreffend die Salbung
des Aufbaus der städt. Gebäude,
Köcher, Säulen etc. im bez. Winter
unabhängig der goldenen Hochzeit des kais.
kaiserlichen Raimann zugestimmt.